

# Das 10. Crew-Mitglied

## Vom armen Mädchen zur Piratin

Von Yuisa

### Prolog: Prolog

Ein kleiner Friedhof, am Rand eines kleinen Dorfes, auf einer kleinen Insel, umgeben von den Wogen der Grand Line. Alles ist schon ein wenig zerfallen und heruntergekommen. Das Gatter, welches den Friedhof einzäunt, ist an einigen Stellen schon rostig und umgefallen. Das kleine Mausoleum in der Mitte des Friedhofes ist an den Wänden bewachsen von Moos und das Dach sieht aus, als wäre es nach einem schweren Sturm, nicht wieder zusammengeflickt worden. Auch die meisten Gräber, sehen nicht sehr gepflegt aus. Hier und da brennt noch eine Kerze, aber die meisten Blumen und Gestecke, die Trauernde dort hinlegten, sind alt und verwelkt.

Den einzigen Kontrast, bilden zwei Grabsteine in der hintersten Ecke des Friedhofes. Sie sind noch neu und aus schönem, hellgrauem Stein gehauen. Vor beiden Steinen brennen Kerzen und die Gräber sind geschmückt mit weißen und blauen Blumen. Vor den zwei Gräbern stehen drei Personen. Es sind noch Kinder. Die älteste hält ein kleines Baby im Arm und stützt den anderen Arm auf eine Krücke. Ihre mittellangen Haare, liegen zerzaust vom Wind auf ihren Schultern, doch sie macht keine Anstalten die herum wehenden Haare aus ihrem Gesicht zu streichen. Während das Baby in ihrem Arm ruhig schläft, kann das Mädchen ihre Tränen nur sehr schwer zurück halten. Ein kleiner Junge, hockt auf dem feuchten Boden und man kann sein Gesicht nicht sehen. Doch hin und wieder wird sein kleiner Körper von einem Schluchzen erschüttert und fast wäre er auf den matschigen Boden gefallen. Das Mädchen in der Mitte aber, steht steif wie ein Baum vor den Gräbern und ihr Gesicht zeigt keine Regung. Sie starrt einzig und allein durchgehend auf das wilde Flackern der Kerze an dem Grabstein vor ihr. Plötzlich hebt sie ihren Kopf, dreht sich auf der Hacke um und beginnt schnellen Schrittes den Friedhof zu verlassen. Das ältere Mädchen sieht sie erschrocken an und gegen den Wind ruft sie ihren Namen: „Kazuha!“. Doch keine Reaktion. Man sieht nur noch die langen, braunen Haare im Wind wehen, dann ist sie durch das Friedhofstor verschwunden. Das ältere Mädchen schaut nur traurig dem Schatten hinterher und wendet sich wieder den Gräbern zu. Sie legt die Krücke auf den Boden und kniet sich vorsichtig zu dem Jungen hinunter. Sie legt ihren freien Arm um ihn, dann trauern sie gemeinsam.